

## Drey und zwanzigster Brief.

Unsre heutzige Unterhaltung, geehrte Freundin! sey der Betrachtung derjenigen Hilfsmittel gewidmet, deren wir uns künstliches Licht zu verschaffen bedienen. Von der Beleuchtung einer Hütte durch brennendes Kienholz bis zu der Beleuchtung durch Steinkohlengas, ist ein bedeutender Fortschritt in der Anwendung der Künste und Wissenschaften auf die Bequemlichkeiten des Lebens wahrzunehmen.

Wir sind noch nicht dahin gekommen, daß Sonnenlicht in so beträchtlicher Menge an Körper zu heften, daß wir uns während der Abwesenheit dieses leuchtenden Gestirns eines durch dasselbe leuchtend gemachten Körpers zur Erleuchtung bedienen könnten. Die Lichtträger oder Phosphoren, welche die Chemie zu bereiten lehrt, leuchten hierzu zu schwach und eine zu kurze Zeit. Merkwürdig wird